

Antrag der CDU-Fraktion vom 4. Juli 2006 betr. Seniorengerechtes Wohnen im Eberstädter Ortskern an der Wartehalle



CDU-Stadtverordnetenfraktion • Steubenplatz 12 • 64293 Darmstadt

In der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Steubenplatz 12
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 17 12 18
Fax 0 61 51 / 17 12 19
Internet: www.cdu-darmstadt.de

[- 4. Juli 06]

ANTRAG

Seniorengerechtes Wohnen im Eberstädter Ortskern an der Wartehalle

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

der Magistrat möge vor dem Hintergrund eines Gesamtkonzeptes für Darmstadt sowie unter Nutzung der Erkenntnisse, die vorliegen oder gerade gewonnen werden:

- „Bericht zur Altenhilfeplanung 2003“ für ganz Darmstadt
- Untersuchung „Älter werden in Arheilgen“
- statistische Berichte 2/2003: „Sonderbeitrag: Entwicklung der Altersstruktur in Darmstadt“
- die gerade stattfindende Umfrage ausgewählter Bürger in ganz Darmstadt–

den Bedarf für seniorengerechtes Wohnen im Eberstädter Ortskern entsprechend ein Konzept für Neubau/Umbau der Wagenhalle an der Eberstädter Wartehalle vorlegen.

Hier soll eine überschaubare Zahl von seniorengerechten Wohnungen erstellt werden, die nicht nur baulich (Barrierefreiheit) sondern auch von Service- und wahlweise Betreuungsmöglichkeiten her geeignet sind, älteren Menschen ein möglichst langes selbständiges Wohnen in ihrem angestammten Umfeld und inmitten der Gesellschaft zu ermöglichen. Möglichkeiten für generationenübergreifendes Wohnen und neue Wohnformen in diesem Zusammenhang sind ebenfalls zu prüfen und ggf. zu schaffen.

Begründung

Ein Miteinander der Generationen und der Dialog zwischen Alt und Jung sind grundlegende Bestandteile einer menschlichen Gesellschaft, kommunale Gestaltung hat dies zu berücksichtigen und zu fördern. Deshalb fordern wir ein Angebot neuer Wohnformen für ältere Menschen im Eberstädter Ortskern, die möglichst lange selbständig bleiben wollen: Für seniorengerechtes Wohnen bis hin zum betreuten Wohnen oder zu Altenwohngemeinschaften. Aber auch für generationenübergreifendes Wohnen mit Anknüpfung an Funktionen der früheren Großfamilie. Oft sind die ursprünglichen Familien nicht mehr am selben Ort zusammen oder ist der Lebenspartner verstorben, trotzdem wollen die Menschen möglichst lange in ihren sozialen Bezügen ein selbstbestimmtes Leben führen. Dieses Angebot muß für Normalverdiener erschwinglich sein und im Ortskern angesiedelt werden, von wo aus Geschäfte, kulturelle Angebote, Arztpraxen oder Apotheken gut erreichbar sind. Es ist in Eberstadt und den anderen Quartieren und Stadtteilen Darmstadts dringend notwendig.



Nach Meinung der CDU bietet sich hierfür das Gelände der alten Wagenhalle an der Wartehalle an. Sie steht leer, ist nicht denkmalgeschützt und könnte abgerissen oder in den vorhandenen Abmessungen umgebaut werden. Das Objekt ist bereits im Besitz städtischer Gesellschaften. Alle anderen Pläne zur Einzelhandelsbelegung an dieser Stelle sind bisher gescheitert. Sämtlichen Ankündigungen für Gewerbeprojekte an dieser Stelle in jüngster Zeit sind keinerlei konkrete Ergebnisse gefolgt. Die Bewohner der Anlage würden den Ortskern bereichern und die meisten ihrer Einkäufe und Angelegenheiten im Ort tätigen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Ludwig Achenbach
 Wolfgang Franz
 Beate Kölsch
 Annemarie Fischer
 Ulrich Dächert
 Wilhelm Kins
 Helmut Schmidt

Stadtverordnete

Rafael Reißer MdL

Fraktionsvorsitzender